

**Verkehrsschau
im Gewerbegebiet Weilimdorf
09.10.2009**

Teilnehmer:

Gunter H. Fahrion, Wirtschaftsförderung LHS
Ulrike Zich, Bezirksvorsteherin Weilimdorf
Dominik Blossat, Wirtschaftsförderung LHS
Prof. Dr. Günter Sabow, WIV Vorsitzender
Monika Dietmann, Amt für öffentliche Ordnung LHS
Richard Sonn, Tiefbauamt LHS
Rainer Wallisch, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung LHS

Nach Verkehrsschauen in den Gewerbegebieten Wangen und Synergie Park Stuttgart wurde am 9. Oktober auch im Gewerbegebiet Weilimdorf eine Verkehrsschau durchgeführt. Auf Basis einer Vorbesprechung im Bezirksrathaus und einer örtlichen Vorbesichtigung durch WF und WIV am 05.10.09 wurde mit den beteiligten Behörden zunächst das vorgeschlagene Programm und die dazu von den Anliegern eingebrachten Anfragen bzw. Verbesserungsvorschläge besprochen.

Die anschließende örtliche Besichtigung und Beratung führte zu folgenden Ergebnissen:

Knotenpunkt Ditzinger Straße (B 295)

1. Es wird geprüft, ob die Grünphase für die Linksabbieger in das Gewerbegebiet aus Fahrtrichtung Autobahn verlängert werden kann, da für diesen Verkehrsstrom Räumungsprobleme auftreten.
2. Die Wegweisung aus Fahrtrichtung Autobahn wird insoweit angepasst, dass eine eindeutige Zuordnung für die beiden Linksabbieger-Fahstreifen gegeben ist. Und ein frühzeitiges Einordnen möglich ist.

Einmündung Flachter Straße / Hemminger Straße

3. Aus Fahrtrichtung BAB wird die Wegweisertafel zu spät erkannt und soll deshalb bis auf Höhe der Ortstafel vorgezogen werden.
4. Es wird geprüft, ob der Rechtsabbieger in die Hemminger Straße zweistreifig geführt werden kann.
5. Im Zusammenhang mit der Fahrbahnführung ist der „Grünpfeil“ für Rechtsabbieger zu überprüfen.
6. Im Zuge der Hemminger Straße in Richtung BAB sind die Sichtbedingungen auf die verdeckten und zu kleinen Wegweiser zu verbessern. Eine frühzeitige Orientierung für den Verkehr ist derzeit kaum möglich.

Einmündung Hemminger Straße / Mittlerer Pfad

7. Die Probleme (Sichtbehinderungen) beim Links- und Rechtsabbiegen aus dem Mittleren Pfad sollen durch einen markierten Tropfen verbessert werden. Dieser soll so angelegt werden, dass die Einmündung nur einstreifig befahren wird.

Einmündung Heimsheimer Straße / Hemminger Straße

8. Aufgrund der Beobachtung, dass LKW beim Einfahren in die Heimsheimer Straße weit ausholen und zum Teil über die Linksabbiegespur auf der Hemminger Straße fahren, sollte geprüft werden, ob der Radius für die Rechtsabbieger verkehrstechnisch günstiger gestaltet werden kann.

Einmündung Holderäckerstraße / Hemminger Straße

9. Um den Verkehrsablauf zu verflüssigen, wäre ein separater Fahrstreifen für die Rechtsabbieger vorteilhaft. Es sollte daher geprüft werden, ob dies baulich unter Aufgabe von zwei Stellplätzen und Nutzung des überbreiten Gehweges realisiert werden kann.

Holderäckerstraße / Abzweig Sackgasse

10. Aus Fahrtrichtung Holderäckerstraße ist die Linkskurve durch Sichtbehinderungen und parkende Fahrzeuge beeinträchtigt. Angesichts der insgesamt vorhandenen Parkmöglichkeiten in diesem Bereich soll in der Kurve ein Halteverbot angeordnet werden.

Kreuzung Motorstraße / Hemminger Straße

11. An dieser Kreuzung soll die Alternativroute zur BAB deutlicher ausgestaltet werden. In diesem Zusammenhang ist daher zu prüfen, ob analog zu den Maßnahmen am vorigen Punkt hier unter Nutzung der Flächen im Verkehrsraum ein separater Fahrstreifen für die Linksabbieger in die Hemminger Straße angelegt werden kann.
12. Weiterhin erscheint es konsequenter und verkehrlich vorteilhafter, wenn die Wegweisung zur BAB konventionell (d. h. als Hauptroute) im Tabellenwegweiser ausgewiesen wird.
13. Es wird von den Anliegern dargelegt, dass die im Kreuzungsbereich gelegene Ein- und Ausfahrt zur Holzhandlung Wider häufig zur Blockierung des Verkehrsflusses führt. Insofern könnte durch eine neue Zufahrt über die Hemminger Straße (als Rechtsabbieger) dieses Problem gelöst werden. Die Ausfahrt kann dabei weiterhin über die Motorstraße erfolgen.

Aldi-Parkplatz

14. Für die Anlage einer zusätzlichen bzw. anders angebundenen Ausfahrt wird keine Notwendigkeit gesehen.

Parkierung im Zuge der Motorstraße

15. Seitens der Anlieger (Böhringer) wird dargelegt, dass viele Parkplätze durch Langzeitparker-LKW zugestellt werden. Es wird vorgeschlagen, einige Parkplätze (z. B. für den Kundenbedarf) speziell für PKW zu reservieren. Hierzu würde sich eine Anordnung von Schrägparkplätzen eignen, die außerdem den Effekt hätte, die z. T. hohen Durchfahrtsgeschwindigkeiten zu drosseln.

Korntaler Landstraße / Parkierung

16. Die Ladesituation vor der Firma Bauder ist unzureichend, da Fremdarker die Ladezone verkürzen oder beeinträchtigen.
Als Verbesserungsmaßnahme soll eine Verlängerung der bereits vorhandenen markierten Ladezone angeordnet werden.

Bachgerstenstraße / Parkplatz

17. Über die Nutzung des Parkplatzes durch LKW, die lange den Motor laufen lassen, ergeben sich Lärmbeeinträchtigungen für die nahen Anlieger. Seitens der Firmen soll auf diese entsprechend eingewirkt werden.

18.

Stuttgart, den 20.11.2009

(gez.) Prof. Dr. Günter Sabow